



Bundeswirtschaftsminister Rösler schaut DLR-Nachwuchsforschern über die Schultern

Dienstag, 2. Oktober 2012

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, besuchte am 2. Oktober 2012 das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Berlin. Im DLR_School_Lab Berlin schaute der Minister Schülerinnen und Schülern einer Abiturientenklasse aus Aachen beim Experimentieren über die Schultern.

Unsichtbares sichtbar machen

Unsichtbares sichtbar machen, wissenschaftliche Themen zum Anfassen und Begeisterung für Technologie wecken – das sind die wichtigsten Ziele der DLR-Nachwuchsförderung in den DLR_School_Labs. Spannende Experimente zum Beispiel in Schwerelosigkeit, mit Infrarot-Strahlung oder bei der Erstellung von dreidimensional wirkenden Bildern machen Wissenschaft und Forschung erlebbar. Hiervon konnte sich Bundesminister Rösler bei seinem Besuch selbst ein Bild machen und ließ sich sogleich von den Schülerinnen und Schülern bei ihren Experimenten mitreißen.

Mittels einer Wärmebildkamera nahmen sie ein Infrarotbild des Ministers auf und demonstrierten auf diese Weise, wie Wärme sichtbar gemacht werden kann und welchen Nutzen diese Technologie für unseren Alltag zum Beispiel bei der Bekämpfung von Feuerkatastrophen hat.

"Die DLR_School_Labs sind ein sehr gelungenes Beispiel dafür, wie Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technologie begeistert werden können", konstatierte Bundesminister Rösler beim Rundgang durch das DLR_School_Lab.

Interesse an Naturwissenschaften und Technik bereits früh zu fördern ist eine wichtige Aufgabe, der sich das DLR verschrieben hat. Hierfür liefert das DLR das nötige Know-how, da die meisten dieser Experimente im Schulalltag nur schwer realisierbar sind.

"Die DLR_School_Labs bieten den Schülerinnen und Schülern eine großartige Gelegenheit, sich über spannende und zukunftssträchtige Berufe in den Bereichen Wissenschaft und Technik zu informieren", sagte Bundesminister Rösler am Ende seines Besuchs.

Der Besuch des Ministers fand im Rahmen seines Besuchs am Technologiestandort Berlin-Adlershof statt. Zuvor suchte der Minister das Gespräch mit Vertretern von acht innovativen Unternehmen in Adlershof, um sich über deren Anliegen und Sicht auf den Technologie- und Innovationsstandort Deutschland zu informieren und auszutauschen.

20.000 Schülerinnen und Schüler jährlich

Das DLR engagiert sich in vielfältiger Weise für die Nachwuchsförderung. Das Berliner DLR_School_Lab ist eines von insgesamt 10 deutschlandweit. In den DLR_School_Labs in Berlin, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Köln, Lampoldshausen/Stuttgart, Neustrelitz, Oberpfaffenhofen, TU Dortmund und TU Hamburg-Harburg experimentieren jährlich über 25.000 Schülerinnen und Schüler. Davon besuchen 2.500 jährlich das DLR_School_Lab in Berlin. Hier werden sie altersgerecht an die am Berliner Standort angesiedelten wissenschaftlichen Themen Planetenforschung, Optische Informationssysteme, Verkehrsforschung und Triebwerksakustik herangeführt. Unter fachkundiger Anleitung von erfahrenen Tutoren können die Kinder und Jugendlichen selbst zu Forschern werden, indem sie eigenständig spannende Versuche mit Bezug zu aktuellen Forschungsthemen durchführen.

Kontakte

Melanie-Konstanze Wiese
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Berlin und Neustrelitz
Tel.: +49 30 67055-639
Fax: +49 30 67055-102
melanie-konstanze.wiese@dlr.de

Peter Georgino
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Leitung des Standortes
Tel.: +49 30 67055-541
Peter.Georgino@dlr.de

Dr. Christoph Pawek
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR_School_Lab Berlin
Tel.: +49 30 67055-110
Fax: +49 30 67055-8229
christoph.pawek@dlr.de

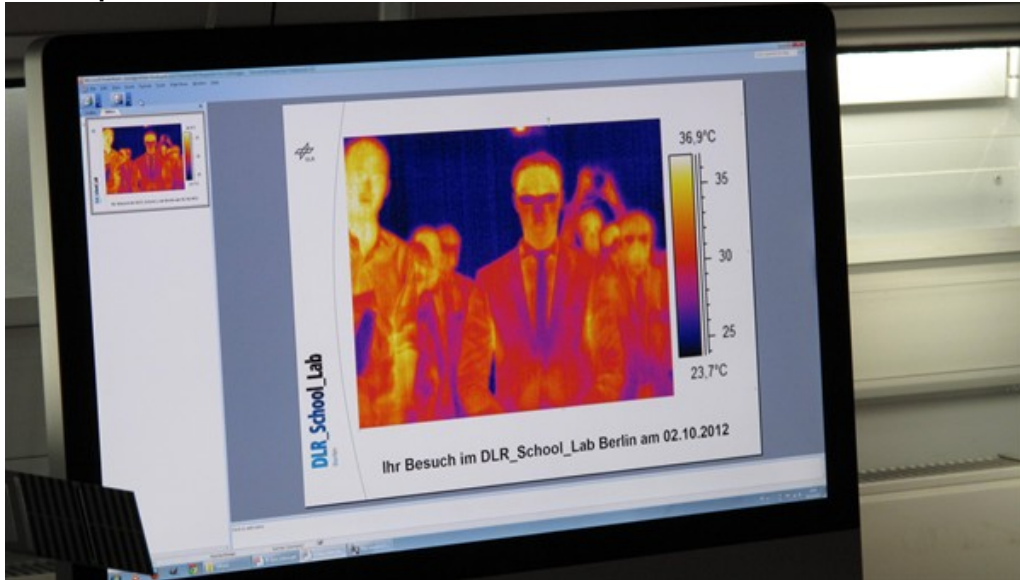
Experiment mit Meteoriten



Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, besuchte am 2. Oktober 2012 das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Berlin.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Infrarotportrait



Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Marslandschaft



Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Der Minister im DLR_School_Lab



Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.